

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Zeile oder Raum mit 5 Pf. sächs., alle übrigen mit 10 Pf. sächs. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen
und Veränderungen.

[5789.] P. P.

Zur Vereinfachung unserer Geschäfte und um leicht entstehenden Missrechnungen vorzubeugen, haben wir uns entschlossen, unsern beiderseitigen Verlag vom 1. Juni d. J. an nur unter der einen Firma:

C. Bertelsmann

ausliefern zu lassen. Der Kürze wegen ist das von **Heinrich Bertelsmann** (dem Besitzer des Verlages von **Hrn. R. L. Friderichs**, früher Büschler in Elberfeld) im Laufe dieses Jahres empfangene, so wie ihm gestellte Dispontenden, schon gleich mit auf das Conto **C. Bertelsmann** zu tragen.

Unsere Commissionen werden von **Herrn G. E. Schulze** in Leipzig besorgt.

Mit Hochachtung

C. Bertelsmann.**Heinrich Bertelsmann.**[5790.] **Zu verkaufen.**

Ein kleiner Verlag von guten Jugendschriften, Schulbüchern u. s. w., welcher sich vorzugsweise zur Grundlage eines größeren Verlagsgeschäftes eignet und sogleich eine bescheidene Rente liefert, ist in **Stuttgart** zu verkaufen. Näheres auf frankirte Briefe durch den Redacteur der Süddeutschen Buchhändler-Zeitung, **Herrn Karl Müller** in Stuttgart.

[5791.] Unter dem heutigen Tage ging aus dem Verlage von **Julius Groos** in Heidelberg, in sämtlichen Vorräthen mit Verlagsrecht an mich über und ist von nun an nur von mir zu beziehen:

Supple, K. F., Aufgaben zu lateinischen Stilübungen für die obersten Classen deutscher Mittelschulen Nebst einer doppelten Beigabe: I. Lateinische Thematata zu Aufsätzen und Reden. II. Vortafeln für **Fr. Jacobs, G. Herrmann** und **A. Böckh**. Zweite verbesserte und vermehrte Auflage. 1852. geh. gr. 8. *1 $\frac{1}{2}$ — 1 fl. 48 fr. **Carlsruhe**, 28. Mai 1853.

Ch. Th. Groos.Vorstehendes bestätigt
Heidelberg, 28. Mai 1853.**Julius Groos.**

[5792.] Aus dem Verlage des **Herrn Beyer** in Aschersleben ist in den unsrigen übergegangen und von uns zu beziehen:

Reber, Uebungsstücke zum Uebersetzen aus dem Deutschen in's Französische. 8. Preis 8 Sg., mit $\frac{1}{4}$ und auf 25 Ex. 1 Freier. Halle, den 1. Mai 1853.

Schroedel & Simon.

(Knapp'sche Sort.-Buchh.)

Vorstehendes bestätigt

H. Beyer.

Fertige Bücher u. s. w.

[5793.] **Neue Musikalien**im Verlage
von**Breitkopf & Härtel** in Leipzig.

Versandt am 3. Juni 1853.

Ehrenstein, J. W. von, Op. 4. Die Mondbraut. Ballade von **August Geringemuth**, für Sopran oder Tenor mit Pianofortebegleitung. 15 N $\frac{1}{2}$.

Grimm, J. O., Op. 1. Sechs Lieder für eine Singstimme mit Pianofortebegleitung. 25 N $\frac{1}{2}$. — Op. 2. Abendbilder. Fünf Clavierstücke. 25 N $\frac{1}{2}$.

Heller, St., Op. 81. 24 Präludien für das Pianoforte. 3 Hefte à 25 N $\frac{1}{2}$. 2 $\frac{1}{2}$ 15 N $\frac{1}{2}$.

Kolb, J. von, Op. 5. Johannis-Lieder von **Ad. Böttger**. Drei Gesänge für eine Singstimme mit Pianofortebegleitung. 15 N $\frac{1}{2}$.

— Op. 6. Valse brillante pour le Piano. 15 N $\frac{1}{2}$.

Liszt, Fr., Zwei Stücke aus **R. Wagner's** Tannhäuser und Lohengrin für das Pianoforte. Nro. 1. Einzug der Gäste auf Wartburg. 20 N $\frac{1}{2}$. Nro. 2. Elsa's Brautzug zum Münster. 10 N $\frac{1}{2}$.

Mulder, R., Op. 39. Deux Pastorales. Nro. 1. La Cornemuse. Nro. 2. Choeur de Moissonneurs pour Piano. 15 N $\frac{1}{2}$.

Schubert, F. L., Op. 51. Three Nigger-Polkas. Nro. 1. Topsy. Nro. 2. Eliza. Nro. 3. Chloe, for the Pianoforte. 10 N $\frac{1}{2}$.

Wagner, R., Lohengrin. Oper für das Pianoforte arr. zu 4 Händen 7 $\frac{1}{2}$, zu 2 Händen 5 $\frac{1}{2}$.

[5794.] Das in unserm Verlage erschienene Werk:

Die

Thermalbäder zu Teplitz

und

ihre Heilkräfte.

Vom Standpunkte der Homöopathie aus betrachtet

von

Dr. Perutz,

Badearzt zu Teplitz.

Preis 1 $\frac{1}{2}$ mit 25 % Rabatt

wird voraussichtlich während der diesjährigen Badesaison vom ärztlichen Publicum verlangt werden, und ersuchen wir Sie daher, Exempl. dieses Buches mittelst des hier angehängten Verlangzettels zu bestellen.

Dessau, 1. Juni 1853.

Gebrüder Katz.

(vide Wahljettel Nr. 862.)

[5795.] Im Verlage von **C. Hochhausen's** Buchh. (D. D. Leistung) in Jena ist erschienen:**Ansicht von Jena.****Ansicht von Weimar.**

Beide Ansichten sind von dem Landschaftsmaler **G. Frank** aufgenommen und lithographirt, und im Königl. lithogr. Institut zu Berlin gedruckt. 24" breit, 14 $\frac{1}{2}$ " hoch.

Pr. 1 $\frac{1}{2}$ 5 N $\frac{1}{2}$.

Handlungen, die sich von diesen schönen Blättern Absatz versprechen, bitte ich zu verlangen, bemerke jedoch, daß ich nur fest oder baar expediren kann.

(vide Wahljettel Nr. 858.)

[5796.] **Gesl. zu beachten!****Die 3. Abtheilung des
Handbuches für landwirthschaftliches
Bauwesen**von **Fr. Engel**

wurde heute an alle diejenigen Handlungen, welche mir ihren festen Bedarf anzuzeigen die Güte hatten, so wie an diejenigen, welche die 1. und 2. Abth. fest behielten, versendet. Handlungen, welche dieselben nicht erhalten haben, wollen gefl. auf beigefügtem Verlangzetteln schreiben.

Die 4. Abtheilung (Schluß des Werkes) erscheint binnen 3 Wochen; ich versende diese Abtheilung nur fest und baar, auf ausdrückliches Verlangen, und bitte ergebenst, mir umgehend Ihren festen Bedarf auf Zettel anzuzeigen, damit die Versendung gleichzeitig geschehen kann.

Der Ladenpreis von 6 $\frac{1}{2}$ für das ganze Werk tritt 14 Tage nach dem Erscheinen der 4. Abth. ein, und bitte ich Sie, die etwa noch unentschlossenen Subscribenten hiervon in Kenntniß zu setzen.

Von einem Berliner Buchbinder lasse ich eine Anzahl Exemplare des Handbuches in sehr brillanten Kattunbänden mit eleganter Deckelverzierung, die neben der Eleganz auch praktisch gebunden, die Kupfertafeln zum Aufschlagen haben, anfertigen. Bis zum Eintreten des Ladenpreises liefere ich dieselben: das Exemplar fest mit 3 $\frac{1}{2}$ 27 $\frac{1}{2}$ S $\frac{1}{2}$, baar mit 3 $\frac{1}{2}$ 17 $\frac{1}{2}$ S $\frac{1}{2}$, à Cond. nur 1 Ex. zum Ladenpreise mit 4 $\frac{1}{2}$ 17 $\frac{1}{2}$ S $\frac{1}{2}$ netto. Exemplare komplett in einem Bande, elegant broschirt, liefere ich fest zum Subscriptionspreise, à Cond. zum Ladenpreise.

Sie wollen gefl. sich des beigefügten Verlangzettels bedienen, und dem Werke, welches seines praktischen Inhalts halber so vielfache Anerkennung gefunden, auch ferner ihre freundliche Aufmerksamkeit schenken.

Wenn ich Sie bei der Verwendung durch Inserate etc., durch Mitnennung Ihrer werthen Firma bei größern Bestellungen, irgendwie unterstützen kann, bitte ich um gefl. Nachricht; ich werde thätige Verwendung stets dankbar anerkennen, und bei Handlungen, welche Verlag haben, nach Kräften zu erwidern suchen.

Sie nochmals um schleunige Angabe Ihres Bedarfs bittend, empfehle ich mich bestens
Briesen, d. 1/6. 53. ganz ergebenst

Noeder.

(vide Wahljettel Nr. 856.)